



II- 4904 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr
Pr. Zl. 5901/12-1-1975

2305/A.B.

zu 2382/J.

Präs. am 26. AUG. 1975

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dr. Mock und Genossen, Nr. 2382/J-
NR/1975 vom 1975.07.04: "Zumietungen und
Zukäufe für Amtsräume der Zentralver-
waltung".

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Die Amtsräume der Zentralleitung des Bundesministeriums für
Verkehr befinden sich derzeit in folgenden Gebäuden:

Zu Frage 1:

Wien I., Elisabethstraße 9

Präsidium, Sektion I

Wien I., Kärntnerring 8

Sektion I, Oberste
Schiffahrtsbehörde
Sektion II Abt. 4, Oberste
Kraftfahrlinienbehörde

Wien I., Karlsplatz 1

Sektion IV

Wien IX., Liechtensteinstr. 3

Sektion II

Wien I., Postgasse 8-10

Generaldirektion der
Post- und Telegraphenverwaltung
Sektion III

Wien I., Fleischmarkt 19

Datenverarbeitungs- und
Prüfungsstelle III der
Buchhaltung der Sektion III

Wien I., Stubenring 19

Prüfungsstelle II der
Buchhaltung, Sektion III
Locherei für Datenver-
arbeitungsstelle / Buch-
haltung der Sektion III

Wien I., Neutorgasse 7

Zu Frage 2

Seit dem 1970.01.01 wurden 2 Objekte für Zwecke der Zentralverwaltung gemietet.

Zu Frage 3

Die Zumietung erfolgte in den Gebäuden:

- a) Wien I., Karlsplatz 1
- b) Wien I., Stubenring 18

Im Gebäude am Karlsplatz wurden 49 Büroräume sowie Nebenräume und Gänge im Ausmaß von insgesamt 1209,28 m² und im Gebäude am Stubenring 24 Büroräume samt Nebenräumen mit einem Flächenausmaß von insgesamt 720 m² gemietet.

Zu Frage 4

Als Mietzins für das Objekt Karlsplatz wurden monatlich wertgesichert 136.900,-- inkl. Mehrwertsteuer, für das Objekt Stubenring monatlich wertgesichert 66.900,-- inkl. Mehrwertsteuer vereinbart.

Zu Frage 5

Der Mietvertrag für das Objekt Karlsplatz wurde mit der Assicurazioni Generali vertreten durch die Allgemeine Immobilienverwaltungs Ges.m.b.H., 1010 Wien, Hoher Markt 1 und derjenige für das Objekt Stubenring mit der "Heimat Allgemeine Versicherungs-AG, 1010 Wien, Stubenring 18" abgeschlossen.

Zu Frage 6

Es wurden keinerlei Ablösen oder Mietzinsvorauszahlungen entrichtet.

Zu Frage 7

Beide Mietverträge wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Im Mietvertrag zum Objekt Karlsplatz wurde vereinbart, daß innerhalb der ersten acht Jahre der Vertragsdauer, d.h. bis 25. Juli 1982, auf eine Kündigung verzichtet wird. Der Mietvertrag für das Objekt Stubenring kann seitens der Post- und Telegraphenverwaltung zum Ende jeden Kalendervierteljahres unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist aufgekündigt werden.

Zu den Fragen 8 - 11

Es wurden keinerlei Gebäude angekauft.

Zu Frage 12

Für den Mietvertrag mit der Assicurazioni Generali wurde an die Fa. Immobilien Hrabak 1010 Wien, Opernring 9, eine Vermittlungsprovision in Höhe von 380.000 S zuzüglich 16 % MWSt. gezahlt.

Zu den Fragen 13 u. 14

Es wurden keine Neubauten errichtet.

Zu Frage 15

Für die Adaptierung der im Objekt Wien I., Stubenring 18, angemieteten Räume wurde bis zum 31. Juni 1975 ein Betrag von 842.378,-- S aufgewendet; die Adaptierung ist jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen, weshalb die gesamten Adaptierungskosten voraussichtlich rund 900.000,-- S. betragen werden.

Zu Frage 16

Das Sekretariat des Bundesministers umfaßt 3 Büroräume mit insgesamt 93,55 m².

Zu Frage 17

Das Sekretariat ist seit dem 1.1. 1970 um einen Raum (19,5 m²) erweitert worden, der allerdings bis 1968 dem Sekretariat schon zur Verfügung stand, aber vorübergehend zur Unterbringung eines Beamten der Zentralleitung benötigt wurde.

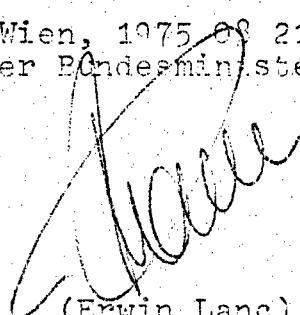
Zu Frage 18

In den am Karlsplatz zugemieteten Räumen ist derzeit die Sektion IV (Straßenverkehr), im Objekt Stubenring die Prüfungsstelle II sowie die Prüfungsstelle III (Referat Ausland) der Buchhaltung der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung untergebracht.

Die Zumietung der Räume des Objektes Karlsplatz war deshalb notwendig, da die dem Verkehrsressort neu eingegliederte Sektion IV (Straßenverkehr) einen Stand von 45 Bediensteten gegenüber nur 30 Bediensteten der zum Handelsressort gefallenen ehemaligen Sektion IV (Elektrizitätswirtschaft) aufwies. Auf die weitere Benützung des Objektes Schwarzenbergplatz 1, in dem bis zum Kompetenzwechsel die Elektrizitätswirtschaftssektion untergebracht war, wurde dem Bautenministerium gegenüber verzichtet.

Die Räumlichkeiten im Objekt Stubenring 18 mussten deshalb angemietet werden, um der Raumnot abzuhelfen, die sich im Zuge der grundlegenden Reorganisation des gesamten Dienstbetriebes der Generalpostdirektion zunehmend verschärft hatte.

Wien, 1975 21
Der Bundesminister:


(Erwin Lanc)